

Albstadt, 24.03.2025

Bankgeschäfte und Beratung im Wohlfühlambiente

Volksbank Albstadt eröffnet neues BeratungsCenter

Nach neunmonatigem Umbau erstrahlt die Niederlassung der Volksbank Albstadt am Schömberger Marktplatz in neuem Glanz. „Unser neues BeratungsCenter ist auch ein Bekenntnis für die Zukunft unseres Standorts Schömberg“, sagte Vorstandssprecher Robert Kling bei der Eröffnungsfeier. Das gelte ungeachtet der noch für dieses Jahr geplanten Verschmelzung der Volksbank Albstadt mit der Volksbank Hohenzollern-Balingen und der VR Bank Heuberg-Winterlingen zur Volksbank Zollernalb.

Kling wies auch darauf hin, dass in Schömberg seit 40 Jahren eine Genossenschaftsbank niedergelassen sei – durch die Volksbank Albstadt beziehungsweise deren Vorgängerinstitut: „Die genossenschaftliche Idee gehört zum ländlichen Raum“, sagte der 51-Jährige. Kommunen, Unternehmen, Privatleute wie auch die Bank profitierten hier in hohem Maße voneinander durch ein besonders vertrauensvolles und durch Nähe geprägtes Miteinander.

Für Bankkunden stehen auf einer Fläche von 400 Quadratmetern auf zwei Stockwerken insgesamt acht Beratungsräume zur Verfügung. Hier finden auch regelmäßig Beratungen mit den Verbundpartnern der Volks- und Raiffeisenbanken wie der Bausparkasse Schwäbisch Hall und dem Versicherer R + V statt. Im Schalterbereich im Erdgeschoss ist durch Sicht- und Schallschutz für absolute Diskretion gesorgt. Sandra Bayer ist verantwortlich für die Geschäftsstelle und das neunköpfige Team.

Viel Lob gab es am Eröffnungsabend für die gelungene Umgestaltung der Bankräume mit hellem Holz, einem vorherrschenden frischen Grünton und modern gestalteten Besprechungs-, Konferenz und Sozialräumen. Die umgestaltete Niederlassung trägt die Handschrift des Planerteams DreiKA aus Bozen. Die Südtiroler zeichnen für viele (Um-)Bauten von Genossenschaftsbanken im süddeutschen Raum verantwortlich.

Deren Vertreter Ulli Pechlaner sagte am Eröffnungsabend, dass die Bank der Zukunft der virtuellen Finanzwelt eine „Wohlfühlatmosphäre“ entgegenzusetzen habe. Und genau die sei der Mehrwert für die persönliche Beratung vor Ort, ergänzte die Bereichsdirektorin Privatkunden, Heike Schönweiler: „Digitale Bankgeschäfte per Computer oder Smartphone bieten alle.“ Der persönliche Service und die Beratung auf Augenhöhe in zentraler Lage käme on top und sei ein echter Mehrwert.

Im Vorraum des BeratungsCenters stehen drei Selbstbedienungsautomaten für die Bargeldversorgung und rudimentäre Bankgeschäfte auch außerhalb der Öffnungszeiten beziehungsweise am Wochenende. Dass diese sehr niedrig sind, läge an den Vorschriften zur Barrierefreiheit, betone Vorstandssprecher Kling. Im Vorraum der Bank ist auch ein Defibrillator installiert, der für wichtige Erste Hilfe bei Herzproblemen im Innenstadtbereich sorgen kann.

Bürgermeister Karl-Josef Sprenger bezeichnete die Neueröffnung der „beeindruckend umgestalteten Niederlassung“ als einen Festtag für Schömburg und die umliegenden Gemeinden. Mit den Worten „Ich hoffe auf ein prickelndes Miteinander“ überreichte er der Volksbank Albstadt ein mit mehreren kleinen Sektflaschen gefülltes Körble. Anschließend segneten der katholische Pfarrer Shibu Vincent Pushpam und sein evangelischer Kollege Stefan Kröger das Gebäude beziehungsweise die Menschen, die hier künftig ein- und ausgehen. Eine solche Segnung sei ein schöner Brauch der Volksbank Albstadt und für Geistliche alles andere als alltäglich, waren sich beide einig.



Im launigen Gespräch: Robert Kling und Heike Schönweiler von der Volksbank Albstadt, Michael Bitzer (Bauausschuss der Bank), Planer Ulli Pechlaner und Moderator Johannes Riedel.